



18 Kinder, bunt gemischt...

das ist unsere neue rote Gruppe in der „Rethemer Arche“.

Seit dem 01. August 2013 gibt es eine zweite integrative Gruppe.

Es werden 18 Kinder, vier davon mit erhöhtem Förderbedarf, von drei Fachkräften betreut.

Drei dieser Kinder wurden schon in den Regelgruppen betreut.

Dort wurde deutlich, dass die Entwicklung der Kinder beeinträchtigt und die Einrichtung einer zweiten I-Gruppe erforderlich ist, um eine intensivere Unterstützung der Kinder zu gewährleisten.

Unsere Gruppe wurde aus dem ganzen Haus bunt gemischt, Kinder und Betreuerinnen.

Dazu kamen vier neue Kinder.

In sehr kurzer Zeit haben wir zueinander gefunden.

Auch die neuen Therapeuten, die jetzt 1 x wöchentlich in beiden I-Gruppen sind, haben ihren Platz.

Es sind Mareile Jahns (Logopädie) und Sabine Gräfe (Ergotherapie). Jeder Tag mit den Kindern bereitet uns viel Freude.



Wir erleben intensive und schöne Spielgruppen, interessante Gespräche (besonders beim Mittagessen) und können die Fortschritte in ihrer Entwicklung beobachten. *Doris Biewig, Wally Cordes und Claudia Döring*

Neue Lautsprecheranlage in der Kirchwahlinger Kirche

Des Öfteren waren Klagen zu hören, dass vor allem im hinteren Teil der Kirchwahlinger Kirche Predigten, Lesungen und Gebete schwer zu verstehen seien.

Deshalb haben wir in der Kirche nun eine neue Lautsprecheranlage installieren lassen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich in einem der nächsten Gottesdienste davon zu überzeugen, ob sich die Akustik in der Kirche wirklich deutlich verbessert hat.

Unser Kindergottesdienst

Einmal im Monat, an jedem 1. Sonntag um 10.00 Uhr, feiern wir in der Rethemer Kirche Kindergottesdienst. So konnten wir am 1. September gleich die neuen Hoyaer Kinder begrüßen.

Was haben denn Weintrauben mit Kindergottesdienst zu tun? Das haben wir zusammen mit den Kindern herausgefunden, indem wir gemeinsam gebastelt, gesungen, gegessen und Worte aus der Bibel dazu gefunden haben. Dabei haben wir uns kennen gelernt und als Zeichen, dass wir zusammen gehören, haben wir in unserer Kigo-Ecke in der Kirche eine große und viele kleine

Weinreben aufgehängt.

Unsere Kigo-Ecke wird jeden Monat neu gestaltet, sodass jeder Gottesdienstbesucher einen kleinen Einblick von unserem Tun erhält.

Mehrmals im Jahr gestaltet das Kigo-Team einen Familiengottesdienst. Hier freuen wir uns immer, wenn auch Kinder mitwirken. Der Höhepunkt ist dann alljährlich das Krippenspiel. Schon bei sommerlichen Temperaturen machen wir uns Gedanken, wie es in diesem Jahr in Bethlehem zugehen wird. Mit den Proben ab November steigert sich dann bei Alt und Jung das Kribbeln im Bauch und es wächst die Freude auf Weihnachten.



Kigo-Team: Helga Homann, Birgit Leseberg, Gerda Meyer

20 Jahre
Rettungswache
der Johanniter
Unfallhilfe in
Rethem.



Vor nunmehr 20 Jahren wurde die Rettungswache der Johanniter Unfallhilfe (JUH) in Rethem vom Ortsverband Schwarmstedt, der sich seitdem Ortsverband Aller-Leine nennt, übernommen, um bei Krankheit und Unfällen schnelle Ersthilfe und den Transport ins Krankenhaus sicherzustellen. Hierfür wurde ein Rettungstransportwagen (RTW) in Rethem stationiert und mit jeweils zwei hauptamtlichen Rettungsassistenten besetzt, die Tag und Nacht alarmiert werden und auch in unserem ländlichen Siedlungsraum schnelle Hilfe leisten können.

Im Notfall sollte nicht versucht werden, die Wache direkt anzurufen, sondern die Notfalloffnummer 112. Über diese Nummer wird die zentrale Einsatzstelle erreicht, die dann die nächste einsatzfähige Wache alarmiert, um schnellstmöglich Hilfe zu leisten.

Neben dieser vorrangigen Aufga-

be der Notfallversorgung bietet die JUH noch weitere Dienstleistungen an.

Es werden Ausbildungskurse für Ersthelfer im Führerscheinkursen, Schulsanitätsdienst oder bei den Feuerwehren durchgeführt.

Der Hausnotruf bietet Hilfe für Menschen, die alleine leben und plötzlich in eine Notlage geraten, aus der sie sich nicht mehr selber befreien können. Sie können dann über ein spezielles Telefon zu jeder Zeit eine ihnen bekannte ehrenamtlich tätige Person, die einen Schlüssel zu der Wohnung hat, alarmieren und sich helfen lassen.

Der Johanniter-Betreuungsdienst hilft Menschen in den verschiedensten Situationen, z.B. Hilfe beim Einkaufen, Erledigung von Hausarbeiten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus bis hin zur Übernahme von Kurzzeitpflege.

Die Hilfeleistung wird im wesentlichen von geschulten ehrenamtlich tätigen Personen ausgeführt, trotzdem entstehen Kosten, zu denen die Menschen, die diese Hilfe in Anspruch nehmen wollen einen Beitrag leisten müssen.

Im Rahmen des Katastrophenschutzes ist die schnelle Einsatz-

gruppe (SEG) bei größeren Unfällen auf der Autobahn oder bei einem Chemieunfall wie bei Kraft in Bad Fallingbostal im Einsatz. Um hier wirkungsvoll helfen zu können, bilden sich die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der SEG in Wochenendsanitätsdiensten ständig fort.

Die vorgestellten Aktivitäten der JUH bieten Menschen, die bereit sind, sich im christlichen Sinne um den hilfsbedürftigen, in Not geratenen Mitmenschen zu kümmern, ein weites Betätigungsfeld.

Sind Sie neugierig geworden, dann haben Sie Gelegenheit sich aus erster Hand am **28. September 2013 ab 15:00 Uhr** im Rettungszentrum Rethem bei der Feier zum 20 jährigen Bestehen zu informieren. Um 15:00 Uhr wird zunächst ein Gottesdienst gefeiert. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Wache zu besichtigen und bei Kaffee und Kuchen oder Würstchen Gespräche mit den haupt- und ehrenamtlich Tätigen zu führen.

Jochen Helle-Feldmann

Jugendtreff



Schon seit einiger Zeit gibt es in der Gemeinde Rethem den Jugendtreff. Bisher haben wir uns nur getroffen, gespielt, mal eine Andacht gehört oder recht spontane Aktionen wie Grillen abgehalten. Jetzt soll ein wenig mehr Ordnung in das Chaos kommen: Es soll sich ein kleines Team (vier bis fünf Leute) aus den bisherigen Besuchern des Jugendtreffs bilden. Fester Bestandteil soll sein, dass einer von diesen Jugendtreff-Mitarbeitern verlässlich am Freitagabend das Gemeindehaus aufschließt. Aber nicht nur das: Im Team soll vorher gemeinsam überlegt werden, was an jedem Freitagabend „dran“ sein soll (sei es Andacht, gefolgt von Spielen, sei es Pizza oder Pfannkuchen backen, sei es gemeinsam ins Kino fahren...).

Wer Interesse hat, dabei mitzumachen, oder generell mal den Jugendtreff zu besuchen, sei herzlich eingeladen sich bei mir zu melden:

Vikar Michael Behrens

(Email: ventus.nox@gmail.com).

Kaffeefahrt Kaminkreis

Nicht im Gemeinderaum unserer Kirche sondern im "Kleinen Moorkaffee" in Lichtenhorst hat der Kaminkreis seinen Donnerstag-Nachmittag verbracht. Bei leckerem Kaffee und Kuchen sowie viel Musik vom "Alpe-Trio" haben wir einen gemütlichen Nachmittag erlebt.

Jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr treffen sich Senioren im Gemeinderaum, um gemeinsam Kaffee zu trinken, zu klönen und Spiele zu spielen.

Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen. Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, ist ein Fahrdienst eingerichtet.

Ansprechpartner: Karin Ueltzen



Lebendiger Adventskalender

Zwar sind es noch einige Monate bis zur Adventszeit, aber manche Planungen laufen jetzt schon. Wer sich in diesem Jahr am „Lebendigen Adventskalender“

beteiligen möchte, wird gebeten sich mit Karin Ueltzen in Verbindung zu setzen (Tel. 91003).

Jetzt schlägt's 13 – Freizeit des Gospelchors



Die 13 hat es in sich. Am Freitag, dem 13. September, startete der St. Marien-Gospeltrain zu seiner 13. Freizeit. Diesmal war das Ziel das Wendland.

wurde am Nachmittag die erste Chorprobe abgehalten. Am Abend gaben wir ein Konzert in der kleinen, aber schönen Dorfkirche.

Am nächsten Morgen wurde ein neues Lied eingeübt. Am Nachmittag stand dann eine Schifffahrt auf der Elbe und eine



Morgens um halb neun ging es los. Kurz vor Mittag erreichten wir unsere erste Station, das Rundlingsdorf Lübeln. Im Freilichtmuseum „Wendlandhof Lübeln“ konnte man sich über das Leben in früheren Zeiten informieren. Dort stärkten wir uns auch bei einem reichhaltigen Mittagsbuffet, zu dem wieder viele Fahrteilnehmer(innen) beigetragen hatten.

In unserem Freizeitquartier, der Begegnungsstätte „Leben in Bewegung“ in Groß Wittfeitzen.

Führung durch die Stadt Hitzacker auf dem Programm.

Alle freuten sich dann schon auf das „Churrasko“, eine latein-amerikanische Fleischspezialität vom Grill, von Ernesto Veber gekonnt zubereitet.

Am Sonntagmorgen wurde noch ein neues Lied eingeübt, bevor es dann wieder nach Rethem ging.

Einen ganz herzlichen Dank an unseren Chorleiter Jens-Uwe Meyer, der wieder alles toll vorbereitet hatte.

Diedrich Petzold

Kurznachrichten

☞ **Erntedankgottesdienste**

am Sonntag, **6. Oktober** finden zwei Gottesdienste statt. Um **10.00 Uhr** feiern wir in **Rethem** einen Familiengottesdienst. Um **11.00 Uhr** wird in **Kirchwahlingen** ein traditioneller Erntedankgottesdienst gefeiert. Es spielt der Posaunenchor. Gemeindeglieder aus Wohldorf und Häuslingen werden die beiden Kirchen schmücken.

☞ **Plattdeutscher Gottesdienst in Wohldorf**

Sonntag, **20. Oktober**, findet um **10.00 Uhr** ein plattdeutscher Gottesdienst in der „Dörpschün“ statt. Die Predigt hält Lektorin Anneliese Deutsch. Es spielen der Posaunenchor und die Flötengruppe Wohldorf.

☞ **Examensgottesdienst**

Im Gottesdienst am **3. November um 10.00 Uhr** in der Kirchwahlinger Kirche wird Vikar Michael Behrens seine Examenspredigt halten. Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindeglieder diesen Gottesdienst besuchen würden.

☞ **Der andere Gottesdienst**

„Geheiligt werde dein Name“

Unter diesem Titel findet am Sonntag, dem **10. November um 10.00 Uhr** in Rethem ein Gottesdienst statt, der von Frauen aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreis gestaltet wird. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee und Tee.

☞ **Thema „Gesundheit!“**

Wir laden ein zu einem Vortragsabend am Montag, **18. November um 19.30 Uhr** im Kaminraum.

Angela Meyer, Heilpraktikerin in Rethem, wird über das Thema sprechen: „Schüßler- Salze, sanft heilen - natürlich vorbeugen“.

Der Vortrag ist kostenfrei und dauert ca. 90 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

☞ Altkleider- sammlung



vom **28.10.-31.10. 2013** für das Spangenberg-Sozialwerk. Sammelstelle: **Parkplatz am Ende der Junkernstraße vor Haus Nr. 16**. Kleidersäcke gibt es im Kirchenbüro und in der Kirche.